

25. November 1940.

Herrn

Professor Dr. B. Schmeidler

München 59

Groß Friedrichsburgerstr. 21

Lieber Herr Schmeidler!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 10. d. Mts., auf den ich bisher nicht geantwortet habe, weil ich seit 3 Wochen auf H e n d e l - S c h m i d t warte. Man sieht doch, daß dem Verlag die Sache gar nicht so eilt, wie es zuerst schien. Ich hoffe mit Ihnen jedenfalls immer noch, daß es zu einer positiven Erledigung kommt. Denn was Sie über meine Auffassung schreiben, kann ich Ihnen gern bestätigen.

Es hat mir leid getan, daß ich Ihrer freundlichen Einladung neulich nicht mehr folgen konnte. Zunächst sah es so aus, als ließe es sich noch ermöglichen, und ich war schon in der Elektrischen unterwegs zu Ihnen, besann mich aber mit Rücksicht auf die drohende Fliegergefahr eines anderen, und, wie sich gezeigt hat, besseren, denn sonst hätte ich gewiß meinen Zug verpaßt, den ich vom Luftschutzkeller im Hauptbahnhof danach mit dreistündiger Verspätung erreichte.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus

Heil Hitler!

Ihr

*R.*